



Jugendamt Meckenheim  
z. Hd. Herrn Andreas Jung  
Siebengebirgsring 4

53340 Meckenheim



**EVA**

Evangelische Beratungsstelle  
für Schwangerschaft, Sexualität und  
Pränataldiagnostik

Godesberger Allee 6-8  
53175 Bonn

Tel.: 0228 22 72 24 25

Fax: 0228 22 72 24 33

schwanger@dw-bonn.de

www.diakonie-bonn.de

Bonn, 24.11.2017

## Bericht Interkulturelles Frühstückscafé MamaMia 2017

Sehr geehrter Herr Jung,

anliegend senden wir Ihnen den Jahresbericht des interkulturellen Frühstückscafés MamaMia für den Zeitraum September 2016 – August 2017 in Meckenheim zu.

Mit Dank für die gute Zusammenarbeit und den besten Wünschen für eine möglichst ruhige Vorweihnachtszeit

Renate Hauber  
Kordinatorin MamaMia

Anlage



## **"MamaMia" Meckenheim Interkulturelles Frühstückscafé** September 2016 – August 2017

Das MamaMia Frühstückscafé trifft sich wöchentlich im Ev. Kirchenzentrum "Arche", Akazienstraße 3, in Meckenheim. Die Gruppe findet donnerstags von 9:30 bis 11:00 Uhr statt. Das Angebot richtet sich an Mütter aller Nationalitäten mit Kindern von 0-3 Jahren. Seit der Erkrankung von Frau Gäng übernahm Frau Krüchten-Sbrzesny vertretungsweise die Gruppenleitung und wurde durch eine Praktikantin bzw. Honorarkraft unterstützt, die auch während des 10-wöchigen Klink-Aufenthalts von Frau Krüchten-Sbrzesny die Gruppe übernahm.

Im letzten Jahr fanden insgesamt 46 Treffen statt. 23 Mütter mit 24 Kindern und bis zu 9 Geschwisterkindern aus 9 Nationen (Deutschland, Marokko, Russland, Kasachstan, Ukraine, Polen, Kosovo, Türkei, Iran) haben die MamaMia-Gruppe besucht.

Im Durchschnitt kamen 8 Frauen mit bis zu 9 Kindern zu den Treffen. Die Teilnehmerinnen wohnen in Merl, Alt-Meckenheim, Neuer Markt und Ersdorf. Der Bildungsstand der Mütter ist sehr unterschiedlich. Die Schulabbrecherin ist ebenso vertreten wie die Mutter mit Abitur.

10 Frauen sind alleinerziehend. Die Hälfte der Frauen hat ein zu geringes Einkommen und ist auf staatliche Hilfe angewiesen. Die Frauen kommen mit einem Spektrum unterschiedlicher Anliegen/Problemlagen: z. B. soziale Isolation, keine Integration, psychische Erkrankungen der Mutter, schwere Problemlagen innerhalb der Familie, viele Geschwisterkinder, Frühgeburt des Kindes. Wir versuchen, den Müttern Sicherheit im Umgang mit ihren Kindern zu vermitteln, in einer entspannten Runde offen Fragen stellen zu können und auch individuell Hilfen (wie Anbindung ans SPZ, Kinderbetreuung, Kurberatung, Sprachunterricht) zu vermitteln.

Nach den Sommerferien gruppiert sich der MamaMia Treff größtenteils wieder neu, da die "Großen" in den Kindergarten kommen. Bisher gab es keine Probleme, die Gruppe wieder zu füllen, da durch den Kontakt zu einzelnen Kindergärten, durch die Mütter selbst (Mundpropaganda) und vor allem durch den Kontakt zum Babybesuchsdienst von Frau Mobergs immer wieder neue Teilnehmerinnen zur Gruppe dazu kamen. Wir stehen in engem Kontakt zu den Erzieherinnen des Arche-Kindergartens. Wir geben uns untereinander Rückmeldung, wie sich die Kinder in der Gruppe bzw. im Kindergarten entwickeln, welche Besonderheiten es gibt und wo wir vielleicht Probleme sehen.

Ziel des MamaMia Cafes ist es, ein offenes und niedrigschwelliges Angebot zu schaffen, wo Mütter andere Frauen mit Kleinkindern kennenlernen und sich austauschen können. Um auch solche Frauen zu erreichen, die normalerweise

keine Bildungseinrichtungen besuchen würden, ist die Teilnahme an der MamaMia Gruppe **kostenfrei** und **ohne feste Anmeldung**.

Jedes Treffen beginnt mit einem gemeinsamen Lied vor dem Frühstück. Während des Essens entsteht häufig eine lebhafte Unterhaltung. Dabei greifen wir Fragen auf, die sich aus den Gesprächen ergeben. Die Frauen können mit uns auch im Einzelgespräch über ihre Sorgen und Nöte sprechen. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen und wenn nötig werden sie an eine Beratungsstelle vermittelt.

Nach dem Frühstück steht die gezielte Beschäftigung mit den Kindern oder ein Themenbaustein im Vordergrund. Die Mütter werden angeleitet, gemeinsam mit ihren Kindern zu musizieren, zu malen, zu basteln, zu spielen, zu tanzen oder zu turnen. Bei den Themenbausteinen geht es um bedarfsorientierte Informationsvermittlung, die allen Teilnehmerinnen gerecht wird. Da häufig die deutsche Sprache noch nicht so gut beherrscht wird, muss mit viel Anschauungsmaterial gearbeitet werden. Es geht auch darum, Dinge selber auszuprobieren, z. B. beim gesunden Essen.

Da viele Frauen finanziell schlecht gestellt sind, versuchen wir häufig Spielideen mit einfachen und günstigen Materialien in die Treffen einzubringen. Lässt es das Wetter zu, nutzen wir das Außenspielgelände des Arche-Kindergartens oder machen Spaziergänge mit besonderer Thematik (Blätter sammeln im Herbst, Fotos in der Apfelplantage, Blüten ansehen) und nutzen die Materialien später für kleine Bastelarbeiten. Wir geben den Teilnehmerinnen verschiedene Ideen, was sie draußen mit den Kindern unternehmen können, z. B. bei Spielen im Garten, bei Wasserspielen oder beim Picknick.

Einen großen Anteil hat auch das gemeinsame Musizieren. Zum Abschluss machen wir einen Singkreis mit Bewegungsliedern, Fingerspielen oder erstes Musizieren mit Instrumenten. Die Mütter erleben, wie viel Spaß die Kinder mit Musik haben und wie man die Kinder ohne viel Aufwand in Bewegung und Sprache fördern kann.

Ein Ausschnitt besprochener Themen:

- Entwickelt sich mein Kind altersgemäß?
- Grenzen setzen in der Erziehung
- Reaktionen eifersüchtiger Geschwister auf das Baby
- Kultureller Austausch (Feste im Herkunftsland)
- Kinder brauchen Bewegung: Bewegungsmöglichkeiten schaffen, Anreize bieten
- Gesunde Ernährung (z. B. auch saisonale Kost, im Herbst die Apfelzeit nutzen für Saft, Apfelmus, Obstsalat usw.)
- Kindgerechter Umgang mit Medien

Es standen nicht nur kinderspezifische Themen auf dem Programm. Die Frauen informierten sich bei uns auch über verschiedene Themen wie beispielsweise finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten, Teilnahme an Deutschkursen, Möglichkeiten eine Mutter-Kind-Kur zu beantragen. Viele müssen sehr genau auf das Geld achten bzw. haben große finanzielle Probleme und sind froh für jeden Tipp. So herrscht auch ein reger Austausch darüber, wo sie am günstigsten Kinderkleidung und Spielzeug bekommen können. Hier geben sich die Frauen auch untereinander hilfreiche Tipps.

Die Mütter erzählten in der Gruppe zum Teil sehr offen über ihre Erlebnisse und Sorgen, die sie belasten. Im Einzelgespräch kann dann speziell darauf eingegangen werden und nach Unterstützungsmöglichkeiten gesucht werden.

### **Netzwerk- und Kooperationsarbeit**

Durch die Nutzung der Räumlichkeiten der "Arche" gibt es einen engen Kontakt zur evangelischen Kirchengemeinde, dem "Arche"-Kindergarten und der gemeindeeigenen Bücherei.

Da wir Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werkes sind, ist der Austausch mit den Kolleginnen der Sozialberatung, der Schwangerschaftsberatung und der Kontakt zu den Familienhebammen sowie dem Babybesuchsdienst stets gegeben. Von den Kollegen werden uns häufig auch Mütter vermittelt und auch wir stellen Kontakte her, wenn ein Bedarf sichtbar wird.

Es ist von großem Vorteil, dass Frau Krüchten-Sbrzesny sowohl für „FragNach“ als auch für MamaMia arbeitet. So kann direkt Hilfe vermittelt werden. Mit der Leiterin des Johannesnestes Frau Bögelmann herrscht ein regelmäßiger Austausch sowie mit den verschiedenen Fachbereichen der Caritas, da wir auch beim runden Tisch der sozialen Dienste in Meckenheim vertreten sind.

Über Veranstaltungen wie den „Tag der sozialen Dienste“ und das Spiel- und Sportfest Meckenheim wird MamaMia weiter bekannt gemacht.

### **Ausblick**

Mit diesem Angebot werden Frauen erreicht, die vermutlich nicht den Weg in eine "Krabbelgruppe" gefunden hätten. In der Gruppe herrscht ein offener Umgang, sodass wir den Frauen in geschützter Umgebung Unterstützung geben, Informationen vermitteln und bei Bedarf Einzelfallhilfe leisten können.

MamaMia erreicht Mütter und Kinder sehr früh. Häufig stoßen die Frauen bereits mit ihren Säuglingen zur Gruppe dazu. MamaMia ist ein Hilfsangebot zur positiven Entwicklung von Kindern und dient ihrem Schutz.

Stefanie Krüchten-Sbrzesny  
(Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin BA)